

Handelsbilanz zum 30. Juni 2017

KST Beteiligungs AG
Stuttgart

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		39.225,47	43.563,00
II. Finanzanlagen			
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	7.141.481,31		7.837.841,05
2. sonstige Ausleihungen	<u>94.257,00</u>		<u>94.257,00</u>
		7.235.738,31	7.932.098,05
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände		917.461,16	289.528,16
II. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere		561.093,16	64,51
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		247.163,57	64.601,48
C. Rechnungsabgrenzungsposten		10.769,10	7.720,23
		<u>9.011.450,77</u>	<u>8.337.575,43</u>

Handelsbilanz zum 30. Juni 2017

KST Beteiligungs AG
Stuttgart

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	5.500.000,00		5.500.000,00
eigene Anteile	<u>114.424,00-</u>		<u>114.424,00-</u>
eingefordertes Kapital		5.385.576,00	5.385.576,00
II. Kapitalrücklage		1.606.599,01	1.606.599,01
III. Bilanzgewinn		656.400,51	684.435,83
- davon Gewinnvortrag			
EUR 684.435,83			
(EUR 684.463,84)			
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		30.059,00	45.559,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.291.664,29		585.381,41
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 1.291.664,29			
(EUR 585.381,41)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>41.151,96</u>		<u>30.024,18</u>
- davon aus Steuern EUR 538,21		1.332.816,25	615.405,59
(EUR 539,45)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 41.151,96 (EUR 30.024,18)			
		_____	_____
		9.011.450,77	8.337.575,43
		=====	=====

Stuttgart, den 13. Juli 2017

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 30.06.2017

KST Beteiligungs AG
Stuttgart

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		5.523.515,16	4.591.664,80
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		<u>5.045.991,25</u>	<u>4.369.005,26</u>
3. Gesamtleistung		477.523,91	222.659,54
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	32.057,50		201,00
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlage- vermögens und aus Zuschrei- bungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00		1.819,00
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.157,10		5.198,39
d) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>0,00</u>		<u>4.840,98</u>
		33.214,60	12.059,37
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	12.000,00		87.270,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>91,78</u>		<u>1.698,67</u>
		12.091,78	88.968,67
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		4.337,53	5.005,72
Übertrag		<u>494.309,20</u>	<u>140.744,52</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 30.06.2017

KST Beteiligungs AG
Stuttgart

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		494.309,20	140.744,52
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	12.586,06		13.115,93
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	12.859,08		20.550,43
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	22,95		71,17
ad) Werbe- und Reisekosten	0,00		254,58
ae) verschiedene betriebliche Kosten	71.365,98		209.161,03
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00		3.098,00
c) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>30.373,75</u>		<u>12.419,04</u>
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 0,00 (EUR 12.410,35)		127.207,82	258.670,18
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		155.171,22	0,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		641,83	209.174,08
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>12.158,72</u>	<u>0,00</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		510.755,71	91.248,42
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		233,43	2.595,42
13. Jahresüberschuss		510.522,28	88.653,00
Übertrag		510.522,28	88.653,00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 30.06.2017

KST Beteiligungs AG
Stuttgart

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		510.522,28	88.653,00
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		684.435,83	684.463,84
15. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00	2.200.000,00
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen a) in andere Gewinnrücklagen		0,00	9.008,13
17. Ausschüttung		538.557,60	538.587,20
18. Aufwand aus Kapitalrückzahlung		0,00	2.200.000,00-
		<hr/>	<hr/>
19. Bilanzgewinn		656.400,51	225.521,51
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
Stuttgart, den 13. Juli 2017			

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss zum 30.06.2017 wurde nach den Vorschriften des AktG sowie des HGB aufgestellt.

Nach den Größenmerkmalen des § 267 Abs. 1 HGB ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Rechnungslegung erfolgt nach HGB.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Zwischenabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Das Saldierungsverbot des § 246 Abs. 2 HGB wurde beachtet.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 gebildet. Rechnungsabgrenzungsposten wurden unter der Voraussetzung des § 250 HGB angesetzt.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit im Sinne des § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen (going concern).

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden waren, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Zwischenabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne wurden nur berücksichtigt, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert waren.

Aufwendungen und Erträge wurden im Zeitraum der wirtschaftlichen Zugehörigkeit berücksichtigt, unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen.

Im Zwischenabschluss 2017 wurde bei der Bewertung der Wertpapiere des Anlagevermögens das gemilderte Niederstwertprinzip angewendet.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wird entsprechend den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Ab-

der degressiven bzw. linearen Methode entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Geschäftsjahr des Zugangs im Sammelposten erfasst und linear mit 20 % abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 150,00 Euro werden im Geschäftsjahr des Zugangs vollständig abgeschrieben. Zugänge werden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung der Wertpapiere des Anlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert wegen voraussichtlich dauerhafter Wertminderung.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nominalbetrag bewertet.

Die Bewertung der sonstigen Wertpapiere erfolgte zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Börsenpreis. Es wurde das strenge Niederstwertprinzip beachtet.

Bei der Position Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks erfolgte die Bewertung jeweils zum Nominalbetrag.

Der Ansatz der Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte zum Nominalbetrag.

Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Für auf fremde Währung lautende Positionen wurden die Umrechnungskurse zum Bilanzstichtag zu Grunde gelegt.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung bewertet. Die Entwicklung kann dem Anlagespiegel entnommen werden.

3.2 Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde ebenfalls zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der

Bei Zugängen innerhalb des Berichtszeitraumes erfolgte die Abschreibung pro rata temporis.

3.3 Finanzanlagen

Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Bewertung der Wertpapiere erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert wegen voraussichtlich dauerhafter Wertminderung. Auf die Wertpapiere des Anlagevermögens wurde im Jahresabschluss keine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen, auch wenn der Zeitwert der Papiere unter dem bilanzierten Wert liegt, da aus Sicht der Gesellschaft keine dauerhafte Wertminderung vorliegt. Zum Stichtag sind keine Wertpapiere als Sicherheit verpfändet.

3.4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen ist der abgezinste Auszahlungsanspruch auf ein Körperschaftsteuerguthaben in Höhe von 115.965,67 Euro (Vorjahr 115.965,67 Euro) aktiviert. Das Körperschaftsteuerguthaben beträgt zum Bilanzstichtag 120.604,30 Euro (Vorjahr 120.604,30 Euro). Die Bewertung erfolgte zum Barwert, der auf der Grundlage eines Zinssatzes von 4 % am Bilanzstichtag ermittelt wurde. Die Bewertung der übrigen Vermögensgegenstände erfolgte zum Nennwert.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten des Weiteren Zinsabgrenzungen auf im Anlagevermögen gehaltenen Anleihen sowie Steuererstattungsansprüche. Sie enthalten keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vorjahr 0,0 Euro).

3.5 Wertpapiere

Sonstige Wertpapiere

Die Bewertung der Wertpapiere erfolgte zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Börsenpreis. Es wurde das strenge Niederstwertprinzip beachtet.

3.6 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Bei dem ausgewiesenen Betrag handelt es sich sowohl um den Kassenbestand als auch um Guthaben bei Kreditinstituten, die jeweils mit dem Nennwert angesetzt wurden.

3.7 Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktive Rechnungsabgrenzung ist zum Nennwert angesetzt. Bei dem ausgewiesenen Betrag handelt es sich im Wesentlichen um vorausbezahlte Versicherungsbeiträge.

3.8 Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Eigenkapital wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 5.500.000 auf den Namen lautende Stückaktien.

Eigene Anteile

Die ordentliche Hauptversammlung der KST Beteiligungs AG hat am 9. Juni 2015 den Vorstand zum Rückkauf von bis zu 594.000 eigenen Aktien ermächtigt. Die ordentliche Hauptversammlung von 2. Mai 2016 hat diese Ermächtigung aufgehoben und den Vorstand zum Rückkauf von bis zu 550.000 eigenen Aktien ermächtigt. Die Gesellschaft hält zum Bilanzstichtag 114.424 eigene Aktien zu durchschnittlichen Anschaffungskosten von 1,52 Euro. Dies entspricht 2,08 Prozent des Grundkapitals.

Der Bestand an eigenen Aktien jeweils zum Quartalsende ergibt sich wie folgt:

Datum	Erwerb	Anteil Grundkapital	Anschaffungskosten in Euro	Endbestand
01.01.	114.424	2,08 %	174.117,75	114.424
Q1/17	0	2,08 %	174.117,75	114.424
Q2/17	0	2,08 %	174.117,75	114.424
30.06.	114.424	2,08 %	174.117,75	114.424

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Juni 2015 ist der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 8. Juni 2020 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach um bis zu 2.970.000,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 2.970.000 neuer, auf den Namen lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015).

Bedingtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Juni 2015 ist der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 8. Juni 2020 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 4.158.000 Euro bedingt zu erhöhen durch Ausgabe von bis zu 4.158.000 neuer, auf den Namen lautender Stückaktien (Bedingtes Kapital 2015).

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage in Höhe von 1.606.59,01 Euro setzt sich aus dem Aufgeld von insgesamt 566.599,01 Euro aus Kapitalerhöhungen sowie einem Einstellungsbetrag von 1.040.000,00 Euro aufgrund der in den Jahren 2007 und 2015 durchgeführten Kapitalherabsetzungen zusammen.

Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln mit anschließender ordentlicher Kapitalherabsetzung des erhöhten Grundkapitals

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Mai 2016 wurde das Grundkapital der Gesellschaft von 5.500.000,00 Euro auf 7.700.000,00 Euro erhöht durch Umwandlung eines Teilbetrages der Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von 2.200.000,00 Euro. Die Kapitalerhöhung erfolgt ohne Ausgabe von Aktien.

Das auf 7.700.000,00 Euro erhöhte Grundkapital der Gesellschaft, eingeteilt in 5.500.000 Stückaktien, wurde nach den Vorschriften über die ordentliche Kapitalherabsetzung gemäß §§ 222 ff. AktG zum Zwecke der Rückzahlung in Höhe von 2.200.000,00 Euro (dies entspricht einem Betrag in Höhe von 0,40 Euro je Stückaktie) an die Aktionäre von 7.700.000,00 Euro auf 5.500.000,00 Euro herabgesetzt. Die Herabsetzung erfolgte durch Verringerung des auf jede Aktie entfallenden rechnerischen Anteils am Grundkapital.

Die Maßnahmen sind abgewickelt.

Bilanzgewinn

Der ausgewiesene Bilanzgewinn für die Periode vom 1.1.2017 – 30.06.2017 setzt sich wie folgt zusammen:

Periodenüberschuss	510.522,28 Euro
Gewinnvortrag	684.435,83 Euro
./.. Ausschüttung (abzgl.)	538.557,60 Euro

Bilanzgewinn	656.400,51 Euro
--------------	-----------------

3.9 Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Nach BilMoG sind Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen mit dem Deckungsvermögen zu verrechnen.

Verbindlichkeitspiegel

	Restlaufzeit	Summe	davon gesichert	Summe	Art und Form der Sicherheiten
	< 1 Jahr Euro	1 - 5 Jahre Euro	> 5 Jahre Euro	Euro	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute	1.291.664,29	-	-	1.291.664,29	Wertpapiere im Depot
Sonstige Verbindlichkeiten	41.151,96	-	-	41.151,96	-

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sämtliche Erträge wurden im Inland erzielt.

4.1 Umsatzerlöse

Die im Vorjahr ausgewiesenen Pensionsrückstellungen wurden mit Übertragung der Zusage nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 BetrAVG vollständig aufgelöst. Zum Bilanzstichtag bestehen keine Verpflichtungen mehr.

Sonstige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

3.10 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Gesellschaft hat bei einem Kreditinstitut im Rahmen eine Kontokorrentdarlehens die zum 30.06.2017 in Höhe von 1.350.000 Euro eingeräumte Linie in Höhe von 1.291.664,29 Euro in Anspruch genommen. Als Sicherheit wurde ein Wertpapierdepot verpfändet.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt und betreffen:

- Aufsichtsratsvergütungen 2017: 26.775,00 Euro (Vorjahr 0,00 Euro)
- Aufsichtsratsvergütungen 2016: 7.972,35 Euro (Vorjahr 19.040,00 Euro)
- Aufsichtsratsvergütungen 2015: 4.760,00 Euro (Vorjahr 4.760,00 Euro)
- diverse Verbindlichkeiten 1.106,40 Euro (Vorjahr 5.684,73 Euro)
- Lohn- und Kirchensteuer: 538,21 Euro (Vorjahr 539,45 Euro)

Die Restlaufzeit sämtlicher sonstiger Verbindlichkeiten beträgt unter einem Jahr.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 5.523.515,16 Euro (Vorjahr 4.591.664,80 Euro) setzen sich aus den Erlösen aus Verkäufen des Handelsbestandes in Höhe von 1.799.821,06 Euro (Vorjahr 2.210.504,94 Euro) und aus Verkäufen des Anlagebestandes in Höhe von 3.723.694,10 Euro (Vorjahr 2.117.579,71 Euro) sowie aus

4.2 Bestandsveränderungen der Wertpapiere des Handelsbestandes, des Anlagebestandes und der Beteiligungen

Die Position umfasst die Buchwertabgänge der veräußerten Wertpapiere. Sie umfasst Bestandsminderungen im Handelsbestand in Höhe von 1.381.498,06 Euro (Vorjahr 2.266.553,73 Euro), Bestandsminderungen im Anlagebestand in Höhe von 3.664.493,19 Euro (Vorjahr 1.838.871,38 Euro) sowie Bestandsminderungen bei den Beteiligungen in Höhe von 0,00 Euro (Vorjahr 263.580,15 Euro).

4.3 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen:

- Erträge aus Optionsgeschäften in Höhe von Euro 32.057,50 (Vorjahr 0,00 Euro)
- Erträge aus Auflösung von Rückstellungen 1.157,10 Euro (Vorjahr 5.198,39 Euro)

4.4 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen im Berichtszeitraum betragen 12.091,78 Euro (Vorjahr: 88.968,67 Euro).

4.5 Abschreibungen

Es erfolgten planmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen in Höhe von 4.337,53 Euro (Vorjahr: 5.005,72 Euro).

5. Sonstige Angaben

5.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Patronatserklärungen und Verfügungsbeschränkungen

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Aus Mietverhältnissen bestehen für das Kalenderjahr 2016 finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 11.100,32 Euro, für die Jahre 2017 bis 2019 insgesamt in Höhe von 0,00 Euro.

Patronatserklärungen hat die Gesellschaft nicht abgegeben. Schwebende Rechtsstreitigkeiten und Verträge, aus denen sich erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben, bestehen nicht.

5.2 Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich einen Vorstand und keine weiteren Mitarbeiter.

5.3 Sitz und Handelsregister

Der Sitz der Gesellschaft ist Stuttgart. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19241 eingetragen.

5.4 Mitteilungen gemäß § 20 Abs. 1 AktG

Die Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen, hat am 20. Februar 2015 gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil der Aktien der KST Beteiligungs AG gehört.

5.5 Weitere Angaben

Die Wertpapiere des Anlagevermögens und der Liquiditätsreserve werden unter der Bilanzposition "Finanzanlagen, Wertpapiere des Anlagevermögens", die Wertpapiere des Handelsbestandes unter der Bilanzposition "Wertpapiere, sonstige Wertpapiere" ausgewiesen.

Stuttgart, den 13.07.2017

KST Beteiligungs AG
Der Vorstand